

Fürs Schweizer Finale qualifiziert

Agility 24 Agility-Sportler der Hundeschule «Team Training» standen am Samstag motiviert bei Qualifikationsläufen für die Agility-Schweizermeisterschaft in Münsingen im Einsatz. Dabei dürfen sich pro Verein sechs Mannschaften anmelden, die dann um den Einzug ins Finale kämpfen. Am Samstag waren die Mannschaften «Small» und «Medium» am Start. Gold gab es dabei fürs «Medium»-Team mit Angi Bühler aus Ruggell mit Yaki, Monika Göldi aus Sennwald mit Sniper und Leonie Aebi aus Sennwald mit Sassy. Am Sonntag waren die vier «Large»-Mannschaften der Hundeschule am Start.

Hier gab's Bronze fürs Team 2 mit Bettina Fezzi aus Sevelen mit Bliss, Michael Fezzi aus Sevelen mit Oona, Tanja Fähndrich aus Oetwil am See mit Lycan, Thomas Schmid aus Eschen mit Okelani und Marianne Mattle mit Chip. Schliesslich haben sich alle sechs Mannschaften fürs Finale der Schweizer Meisterschaft qualifizieren können – in zwei dieser Teams waren auch Hundesportler aus Liechtenstein mit von der Partie. (pd)

Der Einstand ist gelungen

Vorarlberger Rugby Union (RUFC) spielt neu in der Verbandsliga Bayern Süd – mit vier Liechtensteiner Spielern.

Rugby Der Vorarlberg Rugby Union Football Club (RUFC) trat diesen Sommer der Verbandsliga Bayern Süd bei und startete am Wochenende mit Liechtensteiner Beteiligung zum Auftakt in die neue Liga. Eine Teilnahme in der Österreichischen Liga stellte keine Option dar, da ein Grossteil der Mannschaften sich in und um Wien befinden. Somit misst man sich nun mit Teams aus Ravensburg, Ingolstadt oder München.

Im ersten offiziellen Wettbewerbsspiel der Vorarlberger traf man auswärts auf FT Jahn Landsberg und feierte gleich einen 40:22-Erfolg, wobei bereits mit der Halbzeitführung von 28:0 die Weichen gestellt waren. Die Vorarlberger werden diese Saison mit Spielern aus Liechtenstein (FC Vaduz Rugby) verstärkt. Mit Gerlof De Vries, Benjamin Risch, Liam Kaufmann und Benjamin Braun waren vier Liechtensteiner in der Startformation und leisteten ihren Beitrag zum gelungenen Auftakt. Braun



Der Auftakt in die neue Saison ist geglückt und schon wartet jetzt der Spitzenkampf.

Bild: pd

(2 Trys) und Kaufmann (5 Conversions) erzielten jeweils zehn Punkte. Beim nächsten Spiel in Hohenems kommt es bereits zum Spitzenspiel der Liga gegen ESV Freimann – St. George's, welche mit einem 55:7-Sieg gegen TSV Nördlingen starteten.

Der Liechtensteiner Rugby Verband ging kürzlich mit den Vorarlbergern eine Trainingskooperation ein, so trifft man sich dienstags in Dornbirn und donnerstags in Vaduz zum Training. Dies führt jeweils zu einer höheren Trainingsbeteiligung und die Liechtensteiner können nach langer Coronapause Spielpraxis im 15er-Rugby sammeln.

Der FC Vaduz Rugby Club will mittel- bis langfristig selber einer Liga beitreten und ist hierfür stets auf neue Spieler angewiesen. Neueinsteiger sind jederzeit im Training willkommen, und das nächste Schnuppertraining findet am Donnerstag, 7. Oktober, um 19.30 Uhr, beim Rheinpark Stadion (Platz 2) in Vaduz statt. (pd)

Zwei Podestplätze in Altstätten erkämpft

Mountainbike Mit Blick auf das Saisonfinale mit dem Swiss Bike Cup in Schaan vom 2. und 3. Oktober nutzten Konstantin Alicke und Loris Dal Farra den Start beim Bikerennen des Veloclub Altstätten und freuten sich über einen Podestplatz. Loris Dal Farra war von seiner Leistung vor einer Woche an der Landesmeisterschaft enttäuscht und wollte sich in Altstätten steigern. «Schon bei der Streckenbesichtigung spürte ich, dass ich spritziger war als die Woche zuvor», so Dal Farra. Wie Konstantin Alicke startete auch er gut. Das Rennen war geprägt vom ständigen Pushen in den steilen, kürzeren und längeren Anstiegen. Ursin Sprech fuhr bereits nach der ersten Runde vorne weg. Für Dal

Farra tat sich eine Lücke auf und Alicke fuhr mit der ersten Verfolgergruppe mit. In der zweiten Runde konnte er das Tempo nicht ganz halten und verlor den Anschluss an diese Gruppe. Dal Farra versuchte sich ständig zu pushen und einen gleichmässigen Rhythmus zu fahren. Waren die Fahrer im Trockenen gestartet, wurde das Terrain nach rund vier der sieben Runden glitschiger und damit auch technischer. Die beiden LRV-Fahrer konnten dabei die Ränge zwei und drei ins Trockene bringen und ein schönes Podest feiern. Dies gibt beiden Motivation für das Shortrace-Rennen von nächstem Wochenende in Lugano und natürlich für das Saisonfinale in Schaan. (lrv)



Das Podest in Altstätten mit Loris dal Farra auf Rang zwei und Konstantin Alicke auf Rang drei. Bild: pd

Tag der offenen Türe bei Special Olympics

Special Olympics Wie bereits berichtet, feiert Special Olympics Liechtenstein (SOLie) dieses Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Die gemeinnützige Stiftung hat sich in den letzten Jahren in Liechtenstein einen Namen gemacht. Durch regelmässige Sportangebote für Menschen mit Beeinträchtigung, erfolgreichen Teilnahmen an regionalen und internationalen Wettkämpfen und in der Gastgeberrolle bei Special Olympics-Events im Land. Zum Jubiläumsjahr lädt Special Olympics Liechtenstein nun alle ein, sich zu informieren, auszutauschen und gemeinsam zu feiern.

Viele Informationen für die Besucher

Sport verbindet die gemeinsamen Erlebnisse und besonderen Momente. Zum Jubiläumsjahr wurden daher Athleten, Trainer und Freunde aufgefordert, ihr persönliches Erlebnis mit SOLie auf ein Blatt Papier zu bringen.

Aus den über 100 eingegangenen geschriebenen, gemalten, gestalteten Geschichten wurde eine Ausstellung kreiert. Ergänzt wird die Ausstellung mit Auszeichnungen und Erinnerungstücken. Es liegen Eventberichte, Jahresberichte und Fotobücher auf. Eine Power-Point-Präsentation mit allgemeinen Informationen über Special Olympics vermittelt weitere Einblicke.

Die ganze Bevölkerung ist eingeladen

Nachdem im Laufe der letzten Wochen mehrere kleinere Jubiläumsvorstellungen stattgefunden haben, wird diese Ausstellung nun auch der breiten

Öffentlichkeit präsentiert. Im Landweibels-Huus, welches die Gemeinde Schaan Special Olympics in diesem Jubiläumsjahr zur Verfügung gestellt hat, lädt SOLie zum «Tag der offenen Tür» ein.

Ein Sporttalk mit Marco Büchel

Neben der Ausstellung und den Informationen zu Special Olympics werden über den Tag verschiedene Attraktionen geboten werden.

Unter anderem ein Sinnesparcours, der einlädt, neue Sinneserfahrungen zu sammeln. Um 16 Uhr trifft man das Stiftungsratsmitglied Marco Büchel (Büxi) beim Sporttalk. Danach folgen dann Tattoos, Schminken und auch Zauberkünste vor allem für die jüngeren Besucher. Für alle gibt's natürlich feine Verpflegung und musikalische Unterhaltung von Xaver Biedermann sowie Günter und Stefan von «Wuarscht 'n' Brot». «Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher. Auf bekannte, aber auch auf neue Gesichter, die unsere Idee begeistert und unsere Sportangebote für Menschen mit Beeinträchtigung schätzen. Wir laden ein, um sich zu informieren, auszutauschen und miteinander zu feiern», so Brigitte Marxer, Geschäftsführerin von SOLie. (pd)

Hinweis

Der Tag der offenen Türe bei Special Olympics findet am Samstag, 25. September von 11 bis 19 Uhr im Landweibels-Huus in Schaan statt. Weitere Informationen gibts im Internet unter www.specialolympics.li.

Steve Heeb liefert in Rankweil ein Topergebnis

Billard Am Samstag fand in Rankweil der 1. Pool-Billard Grand Prix der Saison im statt. 72 Spieler waren am Start, darunter etliche Topspieler Österreichs sowie der tschechische Profi Roman Hybler. Für den BC Schaan gingen Patrick Pomberger und Steve Heeb an den Start. Pomberger, der sich bereits einmal einen Grand-Prix-Sieg sichern konnte, gehörte sicher auch zu den Geheimfavoriten.

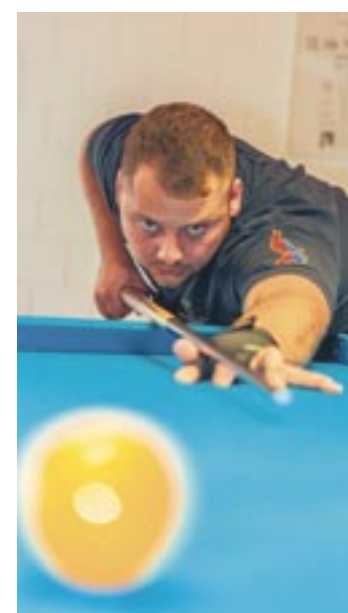
Heeb startete in der Vormittagsgruppe gegen den Oberösterreicher Markus Führlinger. Mit einem klaren 6:1-Sieg zog er eine Runde weiter. Anschliessend traf Heeb auf den späteren Turniersieger Kiracti. Der junge Wiener, der für den PBC Union Wien in der Bundesliga spielt, hatte gegen den stark aufspielenden Heeb keine Chance und verlor mit 2:6. Somit traf Heeb im Spiel um den Einzug ins Achtelfinale auf den ehemaligen Topspieler Alexander Markut. Auch hier überzeugte Heeb mit einer starken Leistung und erreichte mit 6:2 verdient das Achtelfinale. Ein grosser Erfolg für den Schaaner, der sich zuvor noch nie für die K.-O.-Phase qualifizieren konnte.

Ebenfalls in der Vormittagsgruppe spielte Pomberger. Seit Langem nahm er wieder an einem Turnier teil. Die fehlende Matchpraxis war auch in den Resultaten zu sehen. Sein Eröffnungsspiel gewann Pomberger mit 6:4 gegen Simon Fend. Anschliessend musste er sich mit 5:6 gegen den Jugendnationalspieler Julian Riegler geschlagen geben. In der Hoffnungsrunde wartete der Bosnier Mirza Pozderac auf Pomberger. Auch hier lief nicht viel für ihn

zusammen und er musste sich mit 5:6 geschlagen geben und verpasste damit den Sprung ins Achtelfinale auf dem 33. Platz.

Steve Heeb: «Ich bin überglücklich»

Nach sieben Stunden Wartezeit auf die K.-O.-Phase traf Heeb auf den Jugendnationalspieler Tobias Musil. Der Schaaner und der Tiroler zeigten beide ihr bestes Billard. Nach einem einstündigen Kampf konnte sich Heeb mit 6:4 durchsetzen. Das Viertelfinale gegen den Tschechen Roman Hybler, welcher fehlerfrei aufspielte, verlor Heeb mit 1:6. Somit beendete Heeb das Turnier auf dem 5. Platz. «Ich bin überglücklich, ich konnte mich nicht nur zum ersten Mal für die K.-O.-Phase qualifizieren, sondern auch gleich bis ins Viertelfinale vorstossen», freute sich Heeb über seine Leistung. (pd)



Steve Heeb schaffte erstmals den Sprung in die K.-O.-Phase des Turniers. Bild: pd